

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 28 (1919)
Heft: 32

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERTATE: Die einspaltige Nonpareille oder deren Raum 75 Cts., Reklamen Fr. 1.50 per Pettelle, für Reklamen ausländischen Ursprungs Fr. 2.—. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt.
ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 7.—, vierteljährlich Fr. 4.—, monatlich Fr. 1.50. Für das AUSLAND werden die Frankaturkosten in Zuschlag gebracht. Für Änderungen von Adressen ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins
Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Erscheint jeden Samstag **Achtundzwanzigster Jahrgang** No. 2406. **Paraît tous les Samedis** Vingl-huitième Année

ANNONCES: La ligne de 6 points ou son espace 50 cts., les annonces provenant de l'étranger 75 cts., réclames 1.50 par petite ligne, réclames provenant de l'étranger fr. 2.—. Rabais proportionnel dans les cas de répétition de la même annonce.
ABONNEMENTS: SUISSE: Douze mois fr. 12.—, Six mois fr. 7.—, trois mois fr. 4.—, un mois fr. 1.50. Pour l'ÉTRANGER, on compte en outre les frais d'affranchissement. Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85. Redaktion und Expedition: Leonhardstrasse No. 10, Basel. Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: E. Stigeler, Basel. TÉLÉPHONE No. 2406. Rédaction et Administration: Leonhardstrasse No. 10, Bâle. Druck: Schweizerische Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel. Compte de chèques postaux No. V, 85.

Arbeitsprogramm des Zentralvorstandes.

Nachdem die Delegiertenversammlung des Schweizer Hotelier-Vereins den Zentralvorstand auf eine Amtsdauer von 3 Jahren bestätigt und seinen Bestand um 2 Mitglieder erhöht hat, trat derselbe am 4. Juli a. c. zu einer ersten Sitzung zusammen, in welcher das nachstehende Arbeitsprogramm festgesetzt wurde.

Es umfasst folgende Punkte:

1. Die Finanzen. 2. Die Statuten. 3. Die Sektionen. 4. Das Zentralbureau. 5. Die Hilfskasse. 6. Die Preisnormierung. 7. Der Hotelführer. 8. Die Angestelltenfragen. 9. Die Einreisewilligungen und den offiziellen Verkehr mit den Behörden. 10. Die Presse. 11. Die Fachschule.

1. Die Finanzen.

Durch die Reorganisation des S. H. V. sind diesem ganz neue Aufgaben gestellt worden. Um sie zum Wohle des Ganzen zu verfolgen und zu verwirklichen, bedarf es vieler und grosser Mittel. Die Finanzen müssen mit diesen Aufgaben in Einklang gebracht werden; denn es ist klar, dass die bisherigen Mittel nicht mehr ausreichen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Zum Studium dieser Materie betraute der Vorstand die HH. Haefeli und Buttica.

2. Die Statuten.

Kaum sind die neuen Statuten in Kraft getreten, so wurde von verschiedenen Seiten der Wunsch nach Änderungen geäussert. Der Zentralvorstand ist sich wohl bewusst, dass diese Statuten voll sind von Kompromissen. Diese mussten bewilligt werden, um die Gegner des Sektionssystems zu befriedigen und um die Reorganisation nicht zu hemmen. Die Statuten enthalten ausserdem Bestimmungen, die dem S. H. V. nicht gestatten, alle den Sektionen angehörige Mitglieder aufzunehmen. Es ist aber nach Ansicht des Zentralvorstandes ein Gebot der Zeit, möglichst alle dem Hotelgewerbe dienenden Betriebe in seinen Interessenkreis einzubeziehen. Der Zentralvorstand wird alle Wünsche, eine Revision der einzelnen Artikel betreffend, sorgfältig prüfen und beauftragt mit der Behandlung dieser Fragen die HH. Stiffler, Buttica und Kluser.

3. Die Sektionen.

Der Verkehr zwischen dem Zentralverein und den Sektionen muss ein intensiver und reibungsloser sein. Zum weiteren Ausbau dieses Verkehrs und mit der Prüfung allfälliger Verbesserungen werden bestimmt die HH. Stiffler, Egli und Clericetti.

4. Das Zentralbureau.

Mit dem dem Zentral-Verein neu erstandenen Arbeiten sind dem Zentralbureau Aufgaben zugefallen, die zu bewältigen der bisherige Personalbestand nicht mehr ausreicht. Die Delegiertenversammlung hat dem Zentralvorstand bereits den nötigen Kredit bewilligt zum Engagement eines französischen Redaktors. Es sind bereits Schritte getan worden, um eine geeignete Kraft zu gewinnen.

Die volkswirtschaftlichen Aufgaben, die das Zentralbureau zu leisten haben wird, erscheinen auch einen Ausbau in dieser Richtung.

Der Frage der Errichtung einer Rechtsanwaltsstelle für das gesamte Hotelgewerbe wird jede Sorgfalt gewidmet, und es sind bereits Unterhandlungen eingeleitet worden, die diesem Ziele zusteuern. Auch der Frage der Schaffung einer Warenvermittlungswelle wendet der Zentralvorstand seine Aufmerksamkeit zu.

Mit dem Studium zum Ausbau des Zentralbureaus betraute der Zentralvorstand die HH. Hofmann und Dietschy.

5. Die Hilfskasse.

Eine ganz besondere Sorgfalt wird der Zentralvorstand dieser Aktion widmen. Es soll nicht bei der von der Delegiertenversammlung gefassten Resolution an den Bundesrat verbleiben. Unser Begehren auf Erfüllung unserer dringenden Wünsche zur Linderung der Notlage der Hotellerie muss endlich zur Tatsache werden.

Mit tiefem Bedauern mussten wir neuerdings konstatieren, dass weder unserer Eingabe vom 26. November 1918 an den hohen Bundesrat noch der Motion des Herrn Nationalrat Michel und Konsorten vom 14. Februar 1919 Folge gegeben wurde, noch dass unsern Wünschen der Bundesrat möchte kraft seiner Generalvollmachten im Sinne der Eingabe eine

Verordnung erlassen oder der Junisession der Bundesversammlung bestimmte Vorschläge unterbreiten, welche geeignet wären, der Hotelerie Rechnung zu tragen, entsprechen wurde.

Der Zentralvorstand ist neuerdings mit namhaften Parlamentariern in Verbindung getreten. Ferner wird eine Kommission, bestehend aus Parlamentariern, Vertretern der Banken und der Hotellerie, mit dem Bundesrat die Durchführung einer grosszügigen Hilfsaktion besprechen.

Mit der Vorbereitung und der Behandlung dieser wichtigen Aktion werden sich die HH. Kluser, Häfeli und Hofmann beschäftigen.

6. Die Preisnormierung.

Die Preisnormierung war eine der schwierigsten und der wichtigsten Aufgaben, die der Zentralvorstand zu behandeln hatte. Er hat die Sache mit aller Energie angefasst, und heute darf mit Genugtuung gesagt werden, dass die Preisnormierung in der ganzen Schweiz durchgeführt ist. Damit ist der erste Schritt zur Sanierung des Hotelgewerbes getan.

Die Preiskontrolle ist vorbereitet und wird binnen kurzem beginnen, nachdem die Grundsätze, nach welchen sich die Kontrolle zu richten hat, festgesetzt sind.

Meinungsdifferenzen und Rekurse werden durch die HH. Häfeli, Egli und Clericetti erledigt.

7. Der Hotelführer.

Der Hotelführer erscheint dieses Jahr, infolge der hohen Papier- und Druckkosten noch in einfacher Form. Sobald die Reisegelegenheiten sich bessern und der internationale Verkehr sich wieder belebt, muss der Führer wieder auf seine frühere Bedeutung gebracht werden. Die Ausstattung, der Inhalt wie auch die Verbreitung des Führers verlangen eine noch sorgfältigere Behandlung. Mit dieser Materie werden sich die HH. Dietschy und Emery befassen.

8. Die Angestelltenfragen.

Die Angestelltenfrage ist durch die Nichtratifizierung des im Februar vereinbarten Gesamtarbeitsvertrages und durch die neu eingeleiteten Verhandlungen in ein neues Stadium getreten. Die Experten haben sich am 3. Juli a. c. unter dem Vorsitz des Volkswirtschaftsdepartements auf einen neuen Vertrag geeinigt, welcher den Mitgliedern unterbreitet worden ist.

Es ist Aufgabe des Zentralvorstandes, dafür zu sorgen, dass die Forderungen, die an unsere Mitglieder gestellt werden, ihnen nicht zum Verhängnis werden. Das äusserst geschwächte Gewerbe verträgt keine kostspieligen Experimente. Die Verschiedenartigkeit der Landesgegenden erheischt Prüfung der einzelnen Fragen, inwieweit sie eine einheitliche Behandlung zulassen.

Zum Studium der einschlägigen Fragen bestimmte der Zentralvorstand die HH. Hofmann, Egli und Gölden.

9. Die Einreise und der offizielle Verkehr mit den Behörden.

Das bereits Erreichte ist der energischen Arbeit des Zentralvorstandes im Verein mit den unserem Gewerbe verwandten, koordinierten und wohlwollenden Stellen zu verdanken. Es ist zu hoffen, dass die Erleichterungen, die dem Einreiseverkehr nunmehr zugesprochen wurden, unsere Erwartungen erfüllen und dem darniederliegenden Gewerbe wieder Lebenskraft zuführen werden.

Der Referent der Delegiertenversammlung bezeichnete die Einreiseerleichterung der Fremden und die Wiederbelebung des Reiseverkehrs als vornehmstes Mittel zur Sanierung der Hotellerie. Es gereicht dem Zentralvorstand denn auch zur Freude, dass seine Bestrebungen in dieser Hinsicht vollen Erfolg hatten.

Nur durch den persönlichen Kontakt mit den Behörden ist in unserem Gewerbe etwas zu erreichen. Es bedarf entschiedener Aufklärung, da über das Hotelgewerbe im allgemeinen ganz irrige Auffassungen bestehen und die volkswirtschaftliche Bedeutung dieses Gewerbes immer noch viel zu viel unterschätzt wird.

Wenn auch mit Befriedigung auf das bisher Erreichte zurückgeblückt werden kann, und wenn wir mit Genugtuung konstatieren dürfen, dass man im Bundeshaus unsere Bedürfnisse und unsere Bestrebungen zu begreifen beginnt, so bleibt doch vieles übrig, das erst erreicht werden muss.

Der Verkehr mit den Behörden liegt in dem Bereich der HH. Bon und Emery.

10. Die Presse.

Wohl eine der bedeutendsten Aufgaben, die der Zentralvorstand sich gestellt hat, ist die Pflege guter Beziehungen zur Presse.

Es hat sich je und je gezeigt, dass gerade die grosse Tagespresse gegenüber unserem Gewerbe am wenigsten Verständnis an den Tag gelegt hat. Nicht zum mindesten ist dies unser eigenes Verschulden, da der Kontakt mit der grossen Tagespresse nicht richtig aufrecht erhalten wurde. Der Informationsdienst liess an Einheitlichkeit fehlen. Es mochte auch der Fehler sein, dass man glaubte, mit der Fachzeitung allein genügend Aufklärung geben zu können und Mitglieder und Publikum von den Bestrebungen, den Bedürfnissen und der wirtschaftlichen Bedeutung der Hotellerie zu unterrichten.

Früher mag das genügt haben, heute aber, wo die Hotellerie als Faktor der Volkswirtschaft eine namhafte Rolle spielt und zur Alimentation einer ganzen Reihe von Gewerben und Industrien beiträgt, bedarf es entschieden im Publikum einer besseren Aufklärung.

Die Aufgabe kann verschiedentlich gelöst werden.

In erster Linie ist an den Ausbau unserer eigenen Fachschrift zu denken.

In zweiter Linie werden Mittel und Wege gesucht werden müssen, um mit den grossen Tageszeitungen und dem Informationsdienst der Presse in regen Kontakt zu kommen. Hierfür bedarf es allerdings bedeutender finanzieller Mittel.

Der Vorstand betraute mit dieser Aufgabe die HH. Buttica und Gölden.

11. Die Fachschule.

Die Fachschule bedarf der Reorganisation. In erster Linie bedarf es eines klaren Rechtsverhältnisses zwischen der Schule, dem Zentralbureau und dem S. H. V.

Sodann prüft die Fachschulkommission mit dem Zentralvorstand die finanzielle Seite der Frage, ob nicht ein anderes Lehrprogramm den Zwecken der Schule besser entsprechen würde. Dem Zentralvorstand wurde die Frage vorgelegt, ob die Schule nicht als Fortbildungsschule zu behandeln sei, im Anschluss an die Volksschule, resp. anschliessend an die zweite Sekundarschulklasse mit Fachschulausbildung in den einschlägigen Fächern. Diese Fragen unterliegen gegenwärtig einer sorgfältigen Prüfung durch die HH. Egli, Emery und Kluser.

Der Zentralvorstand fühlt die Pflicht, dieses sein Arbeitsprogramm den Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, indem er hofft, dadurch seine Mitglieder zu veranlassen, den mit dem Studium und der Durchführung der Fragen betrauten Herren ihre Beobachtungen, Meinungen und Anregungen mitzuteilen, um den Arbeiten eine möglichst breite Grundlage zu schaffen. Für jegliche Mitarbeit ist der Zentralvorstand dankbar.

Programme d'activité du Comité central.

Le Comité central, après avoir été réélu par l'assemblée de délégués pour une période de six, trois ans et avoir été augmenté de deux nouveaux membres, s'est réuni pour la première fois le 4 Juillet dernier et a établi un programme comportant les points suivants:

1° Finances. 2° Statuts. 3° Sections. 4° Comité central. 5° Secours. 6° Régularisation des prix. 7° Guide des hôtels. 8° Employés. 9° Permis de séjour aux étrangers et négociations officielles avec les autorités. 10° Presse. 11° Ecole hôtelière.

1° Finances.

La réorganisation de la S. S. H. a la met en face de tâches toutes nouvelles. Pour réaliser et mener à bonne fin cette réorganisation, dans l'intérêt de tous les membres de la Société, celle-ci doit disposer de ressources plus nombreuses et plus abondantes. Il est évident, en effet, que les moyens mis jusqu'ici à sa disposition ne lui permettent plus de faire face aux exigences actuelles. Le Comité central a chargé de l'étude de ces questions MM. Haefeli et Buttica.

2° Statuts.

A peine les nouveaux statuts étaient-ils entrés en vigueur, que des propositions d'amendement parvenaient de divers côtés. Le Comité central se rend parfaitement compte que les statuts actuels abondent en compromis.

Ceux-ci ont dû être consentis pour donner satisfaction aux adversaires du système des sections et pour ne pas entraver la réorganisation. Les statuts contiennent en outre des dispositions qui ne permettent pas à la S. S. H. d'englober tous les membres appartenant aux sections. Le Comité central est pourtant d'avis qu'il est opportun d'attirer dans son cercle d'influence, autant que possible, toutes les entreprises intéressées à l'industrie hôtelière. Le Comité central examinera avec soin toutes les propositions relatives à la révision d'articles spéciaux et a remis l'examen de ces questions à MM. Stiffler, Buttica et Kluser.

3° Sections.

Les relations entre la Société et les sections doivent devenir plus intenses et plus cordiales. MM. Stiffler, Egli et Clericetti ont été désignés pour établir ces relations et examiner toutes les améliorations possibles.

4° Bureau central.

Les nouvelles tâches confiées à la Société imposent au Bureau central des obligations que le personnel actuel n'est plus en mesure de remplir. L'assemblée de délégués a déjà accordé au Comité central le crédit nécessaire pour engager un rédacteur français. Des démarches ont déjà été entreprises pour nous assurer la collaboration d'une personnalité compétente.

Les questions d'économie publique que le Bureau central sera appelé à trancher exigent aussi son élargissement dans cette direction.

La question de la création d'un Bureau de conseils juridiques pour toute l'industrie hôtelière est soumise à une étude approfondie et des pourparlers ont déjà été entamés dans ce but. Le Comité central s'occupe aussi attentivement de la création d'une Centrale intermédiaire d'achats.

Le Comité central a confié l'étude de l'extension du Bureau central à MM. Hofmann et Dietschy.

5° Action de secours.

Cette question retiendra tout particulièrement l'attention du Comité central. Il ne faut pas s'en tenir à la résolution adressée par l'assemblée de délégués au Conseil fédéral. Les désirs que nous avons exprimés que l'on vienne enfin au secours de l'hôtellerie dans l'embarras doivent passer dans le domaine de la réalisation.

C'est avec un profond regret que nous devons de nouveau constater que l'on n'a donné suite ni à notre démarche du 26 Novembre 1918 auprès du Conseil fédéral, ni à la motion de M. le Conseiller national Michel et consorts du 14 Février 1919. Il en a été de même du vœu que nous avons formulé de voir le Conseil fédéral décréter, en vertu des pleins pouvoirs, une ordonnance dans le sens indiqué par nous ou présenter à l'Assemblée fédérale, pendant la session de Juin, des propositions précises tenant compte de la situation de l'hôtellerie.

Le Comité central s'est de nouveau mis en rapport avec plusieurs parlementaires notables. En outre, une Commission, composée de parlementaires, de représentants des banques et de l'hôtellerie va discuter avec le Conseil fédéral de la façon de venir largement au secours des hôteliers.

MM. Kluser, Haefeli et Hofmann s'occupent de la préparation et de la discussion de cette importante branche de notre activité.

6° Réglementation des prix.

La réglementation des prix a été l'un des problèmes les plus ardues et les plus importants que le Comité central ait eu à examiner. Il s'y est voué avec énergie et il peut annoncer aujourd'hui avec satisfaction que les prix ont été régulés dans toute la Suisse. Nous avons fait ainsi un premier pas dans l'assainissement de l'industrie hôtelière. Le contrôle des tarifs est prêt à fonctionner d'ici peu de temps, dès que l'on aura fixé les principes d'après lesquels ce contrôle doit s'exercer. Les conflits et les recours seront tranchés par MM. Haefeli, Egli et Clericetti.

7° Guide des Hôtels.

Le Guide des Hôtels paraît encore cette année sous une forme simplifiée, en raison de l'élévation de prix du papier et des frais d'impression. Dès que les communications deviendront plus commodes et que le trafic international se ranimera, le Guide devra reprendre son ancienne importance. Il faudra examiner consciencieusement le développement à donner au Guide, son contenu et sa diffusion.

Hirzel & Cattani

Zürich 1 Ingenieure Rennweg 35

Entstaubungs-Anlagen System „FORT“

in hygienischer Beziehung unerreicht arbeiten ohne Maschine und Filter absolut geräusch- und gefahrlos. Direktes Abschweemen des Staubes nach der Kanalisation. Transportable elektrische Apparate. Erstklassige Referenzen. 56

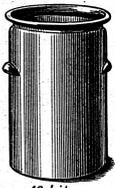
Krankheitshalber zu verkaufen massiv gebaute, modern eingerichtete, auch während des Krieges mit bestem Erfolg betriebene

Hotel-Pension

(keine Internierten beherbergt). Das Objekt liegt an bevorzugtem Platz des Berner-Oberlandes, Nähe Schiff und Bahn, direkt am See, enthält best frequentierte Wirtschaft (zwei Billards) schöne Gesellschaftsräume, grosses Konzertsaal, prächtige Terrasse und Garten nach dem See, 35 Fremdenbetten, Badzimmer, elektr. Licht etc. Für tüchtige Fachleute schöne Existenz. Nur kapitalkräftige Bewerber wollen sich wenden unter Chiffre B H 2482 an die Annoncen-Abteilung der Schweizer Hotel-Revue, Basel.

Wein-Reisender

Alte Weinhandlung sucht durchaus seriösen und branchekundigen Reisenden eventuell Vertreter mit Sitz in Bern. Ohne vorzügliche Referenzen Anmeldung unnützlich. Offerten unter Chiffre Z. G. 884 an RUDOLF MOSSE, ST. GALLEN. 3236



Steinzeugtöpfe

braun glasiert, mit 2 Handgriffen, à 8, 10, 15, 20 und 24 Liter Inhalt. Preis per Liter 40 Cts. Bezüge über 100 Stück Spezialofferte. E. Schildknecht - Tobler St. Gallen.

Freiämter Obstweine

ein angenehmes, billiges Tischgetränk empfiehlt zu stark reduzierten Preisen, in bekannt vorzüglicher Qualität, die

Freiämter Mosterel- u. Obstverwertungsgenossenschaft in Muri (Aargau). P1010A

Obstbrandtwein in garantiert echter Qualität. Verlangen Sie die reduzierte Preisliste.

Zu verkaufen Gasthof mit Metzgerei, mit schönem Wald in Wieslund, zu verkaufen, prima und viel von Fremden besuchter Platz. Nur tüchtige, im Fach praktische eingeführte Geschäftleute erwünscht, die sich interessieren. Das eine od. andere Objekt davon kann gut verpackt werden. Offerten unter O. F. 7281 Z. an Orell Füssli-Annoucen, Zürich. (O. F. 2482 Z.) 421

WAS

den schnellen u. entscheidenden Erfolg der frischen, ausgedunsteten

EIER

der Etablissement John Layton & Co. Ltd. gemacht hat, besteht darin, dass es selbst den raffiniertesten Feinschmeckern unmöglich ist, sie von den frischen Tageseiern zu unterscheiden, weil

Layton's Eier

auf unfehlbare, wissenschaftliche Art hergestellt werden. Darum werden sie in hunderten von Confectionen, Pâtisseries, Hotels, Restaurants und bürgerlichen Familien verwendet.

P 30666 X 510

Pacht (event. Direktion) gesucht.

Fach- und sprachkundiges Ehepaar, mit In- und Auslandspraxis, im Hotel- und Sanatoriumsbetrieb erfahren, kautionsfähig, gegenwärtig Inhaber eines Sommergeschäfts, sucht ergänzendes Wintergeschäft zu pachten (Saison Oktober-Mai), eventuell analoge Direktion.

Offerten unter R. Z. 2436 an die Ann.-Abtlg. der Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Fleischkonserven

à Fr. 2.- und 1.70

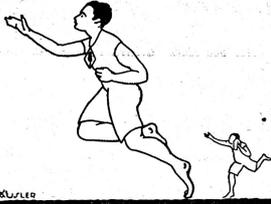
Gemüsekonserven - Fischkonserven Kaffee, Tee, Cacao, Kolonialwaren, div. Suppenartikel - Hülsenfrüchte - Putz- und Waschmittel 5615

empfehlen den tit. Hotels und Grosskonzernen wirklich vorteilhaft

E. & O. Osterwalder, Kolonialwaren

Telefon 931 St. Gallen, Telefon 931

Verlangen Sie bei Bedarf kasserote Offerte!



Allen voran

SIND

TEXTON

BOUILLONWÜRFEL, SUPPEN SUPPENWÜRZE, SELLERIESALZ, GEWÜRZMISCHUNG, ROSMARIN, CEREALCACAO

TORF

in ganzen Wagenladungen liefern in 1^{er} Qualität für alle Heizwerke (O F 4866 R) Trocken-Torfwerke Wauwil (Luzern).

Hotel mit Restaurant zu vermieten.

An bester Lage der Stadt ist per 1. Oktober a. a. ein gutgehendes Hotel mit Restauration zu vergeben. - Nur geschäftskundige und solvable Reflektanten belieben ihre Anfragen zu richten unter Chiffre O F 250 A an Orell Füssli-Annoucen, Basel I, Eisengasse 1/3. 4234

LAUSANNE

Hotel-Pension zu verkaufen

In bester Lage, gutgehendes, alt renommiertes Hotel-Pension Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Geil. Anfragen unter Chiffre H. L. 2463 an die Annoncen-Abteilung der Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Metzgerei J. Gattiker, Richterswil

Telephon 22 Fleischersand Teleg.: Frelhof offeriert zu billigsten Preisen: Stotzen, Nierstücke, ganze u. halbe Kalber, Kalbstotzen, Carré etc. Spezialität in Schaffleisch, ganze und halbe Schafe, (O F 14138 Z) Gigots, Carré, Laffes etc. 4232



fabrikieren als Spezialität:



Elektrische Central-Warmwasserversorgungen für ganze Hotels getrennt oder in Verbindung mit bereits bestehenden Heizungs-Systemen Verlangen Sie Prospekte durch Deco A.-G., Küssnacht-Zürich 50

Schauwecker, Reichart & Co., A.-G. Weinbau und Weinhandel

Telephon 293 Schaffhausen Telefon 293



Zu kaufen gesucht

in schöner verkehrsreicher Gegend gutgehende Hotel-Pension mit 40 bis 50 Betten, Restaurant oder Gartenwirtschaft dabei, wenn möglich mit Gemüsegarten; lange Saison oder auch etwas Winterbetrieb. Uebernahme nach Belieben. Geil. ausführliche Offerten mit Abbildungen unter Chiffre S R 2475 an die Annoncen-Abteilung der Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

BAMBERGER, LEROI & Co., ZÜRICH



Fabrik sanitärer Einrichtungen

BAMBERGER, LEROI & Co., ZÜRICH SOCIÉTÉ ANONYME

Fabrication d'appareils sanitaires 14

Hotel zu verkaufen.

In kleinem Kurort des St. Galler-Oberlandes ist Umstände halber einfaches, gut frequentiertes Kurhaus (35 Betten) samt Inventar unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. 2431

Auskunft durch Postfach 12808, Chur.

Citronensaft



gezuckert fünf bis sechs-fach verdünnt gibtein erfrischendes, durststillendes Getränk von feinstem Aroma 52b

Schweizer. Musikerverband.

Kostenlose Stellenvermittlung für Hotel-Orchester. Spezialabkommen mit dem Schweizer Hoteller-Verain. Auskunft erteilt der Präsi. R. Bachhaus, Gotthelfstr., Basel.

Directeur

actuellement à la tête d'un hôtel de tout premier ordre, pouvant fournir de bonnes références et garanties, prendrait la direction d'une maison où il pourrait par la suite s'intéresser ou entrer en pourparlers d'achat. Adresser les offres sous Z. R. 2463 au Bureau des annonces de la REVUE SUISSE DES HOTELS, BALE 2.

Tomaten

Frühobst Beeren Melonen Gurken Bohnen liefern frisch gerastet franko ins Haus in nur prima Qualität Grosskulturen La Baraggia Ascona. Regelmässige Preisliste auf Verlangen. 3281



Passiersiebe für Beeren-Obst Suter-Fretler söhnes, Zürich

Hotel- und Restaurant-

22 Buchführung 22 Amerikan. System Frisch. Lehre amerikan. Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbücher. Hunderte von Anerkennungsbescheiden. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratulatsprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein; auf Wunsch auch das System des Schweizer Hoteller-Verains. Ordre vernachlässigte Bücher. Gehe auch nach auswärts. Alle Geschäftsbücher für Hotels auf Lager.

H. Frisch, Zürich I

Bücherexperte 39 Anliegendes Spezialbureau der Schweiz.

Bonsbücher

empfehlen ab Lager Göttschel & Co. Chaux-de-Fonds. Maison fondée en 1829

SWISS CHAMPAGNE Bern 1914 Médaille d'Or Fällations du Jury



MAULER & Co au Prieuré St-Pierre MOTIERS-TRAVERS

von Fr. 1.- an Günstige Einkaufsgelegenheit für Wiederverkäufer. - Anfragen erlösen an Postfach Hauptbahnhof 10198, Zürich (J. H. 3127 Z.) 34

Irrigateure

Gerätehalter, Leibbinden, Verbandstoffe, Fibermassagen u. alle üblichen Sanitätsartikel. Neue Preisliste No. 102 auf Wunsch gratis. 2901c Sanitäts- und Dummivaren-Geschäft, P. HÜBSCHER, ZÜRICH 8, Seefeldstr. 10.

Fisch-Papiere

empfehlen ab Lager Göttschel & Co. Chaux-de-Fonds.

Buchführung

Abschlüsse, Nachtragungen, Neuauflösungen, Inventuren, Ordern vernachlässigtes Buchhaltungen, Revisionen, (Zb. 1322 G) Experten besorgt gewissenhaft 53

Alb. Bär, Zürich 2

Revisions-bureau, Zürich 2 Teleph. Seinau 6392 :: Steinhaldenstrasse 26

Schweizer. Hotelfachschule in Luzern

staatlich subventioniertes Institut der Union Helvétique Beginn des neuen Schuljahres: 2. Sept. 1919

Trimesterkurse Semesterkurse Fach- und Sprachunterricht Servier-Kurse Koch - Kurse für Damen und Herren 317

Anmeldetermin für den I. Kochkurs: 20. August Illustrierter Prospekt versendet kostenlos Die Direktion.

ESCHER WYSS & Co

Zürich



Eis-, Kühl- und Gefrier-Anlagen

29 63/19